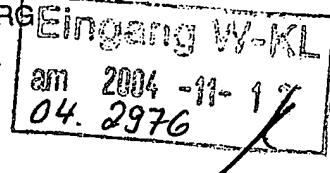


GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT
- Lizenzen-Patente -
Friedrich-Koenig-Strasse 4
97080 WÜRZBURG
ALLEMAGNE



PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID (Regel 66 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1.2247PCT	ANTWORT FÄLLIG	innerhalb von 2 Monat(en) ab obigem Absendedatum
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03941	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 27.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 16.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B41F30/04		
Anmelder KOENIG & BAUER AKTIENGESELLSCHAFT ET AL.		

1. Dieser Bescheid ist der **erste** schriftliche Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde.
2. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I Grundlage des Bescheids
 - II Priorität
 - III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
3. Der Anmelder wird **aufgefordert**, zu diesem Bescheid **Stellung zu nehmen**.

Wann?	Siehe oben genannte Frist. Der Anmelder kann vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eine Verlängerung beantragen, siehe Regel 66.2 d).
Wie?	Durch Einreichung einer schriftlichen Stellungnahme und gegebenenfalls von Änderungen nach Regel 66.3. Zu Form und Sprache der Änderungen, siehe Regeln 66.8 und 66.9.
Dazu:	Hinsichtlich einer zusätzlichen Möglichkeit zur Einreichung von Änderungen, siehe Regel 66.4. Hinsichtlich der Verpflichtung des Prüfers, Änderungen und/oder Gegenvorstellungen zu berücksichtigen, siehe Regel 66.4 bis. Hinsichtlich einer formlosen Erörterung mit dem Prüfer, siehe Regel 66.6.

 Wird keine Stellungnahme eingereicht, so wird der internationale vorläufige Prüfungsbericht auf der Grundlage dieses Bescheides erstellt.
4. Der Tag, an dem der internationale vorläufige Prüfungsbericht gemäß Regel 69.2 spätestens erstellt sein muß, ist der: 16.04.2005

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Greiner, E

Formalsachbearbeiter (einschl. Fristverlängerung)
Hoogland, J
Tel. +49 89 2399-2087



I. Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Bescheids als "ursprünglich eingereicht"*):

Beschreibung, Seiten

1-16 veröffentlichte Fassung

Ansprüche, Nr.

1-61 eingegangen am 30.06.2004 mit Schreiben vom 28.06.2004

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

5. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden und werden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

- die gesamte internationale Anmeldung,
- Ansprüche Nr. 1 - 61 ✓

Begründung:

- Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):
- Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 1 - 61 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

- Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.
- Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Es kann kein schriftliches Gutachten erstellt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

- Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.
- Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Klarheit:

- 1.1 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die unabhängigen Vorrichtungsansprüche 1, 2, 45 und 46 ebenso wie die unabhängigen Verfahrensansprüche 25, 26 und 41 nicht klar sind. Dadurch sind auch alle abhängigen Ansprüche 3 bis 24, 27 bis 40, 42 bis 44 und 47 bis 61 nicht klar im Sinne des Artikels 6 PCT.
- 1.2 Ansprüche 1, 2, 25, 26, 41, 45 und 46:

Die Ansprüche 1, 2, 25, 26, 41, 45 und 46 wurden zwar als getrennte, unabhängige Ansprüche abgefaßt, sie scheinen sich aber tatsächlich auf ein und denselben Gegenstand zu beziehen und unterscheiden sich voneinander offensichtlich nur durch voneinander abweichende Definitionen des Gegenstandes, für den Schutz begehrt wird.

~~Aus diesem Grund sind die Ansprüche 1, 2, 25, 26, 41, 45 und 46 nicht knapp gefaßt und erfüllen sie nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT.~~

1.3 Ansprüche 49 bis 54 und 57 bis 60:

Die in den Ansprüchen 49 bis 54 und 57 bis 60 benutzten Ausdrücke: "Drucktcheinheit ... oder Verfahren ..." sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Es ist hierbei unklar, ob nun ein Produktanspruch bezüglich der genannten Drucktcheinheit beansprucht wird, oder ob ein Verfahren zur Herstellung einer Drucktcheinheit definiert wird. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieser Ansprüche 49 bis 54 und 57 bis 60 nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

2. Neuheit / erfinderische Tätigkeit:

- 2.1 Das Dokument D1 (= US-A-4 635 550) erscheint derzeit als nächstliegender Stand der Technik. Dieses Dokument D1, vgl. z.B. Spalte 3, Zeile 8 bis Spalte 5, Zeile 25 und Figuren 1 und 2, offenbart anscheinend eine Drucktacheinheit mit allen Merkmalen gemäss dem vorliegenden Anspruch 1 und ein Verfahren mit allen Merkmalen im vorliegenden Anspruch 25, vgl. z.B. Spalte 5, Zeilen 1 bis 43.
- 2.2 Durch diesen Mangel an Neuheit im Sinne des Artikels 33 PCT kann derzeit auch keine gemeinsame erforderliche Tätigkeit aller unabhängigen Ansprüche gemäss Artikel 33(3) PCT festgestellt werden.

Translation of the pertinent portions of a Written Notification, mailed 11/11/2004

1. This is the first written notification from the office charged with the international preliminary examination.

2. This notification contains information regarding the following items:

- I Basis of the Report
III No Preparation of an Expert Opinion Regarding Novelty, Inventive Activities and Commercial Applicability
-

Attachment

I Basis of the Report

1. Regarding the contents of the international application:

Specification, pages

1 to 16 published version

Claims, Nos.

1 to 61 received 06/30/04 with letter of 06/28/04

Drawings, sheets

1/6 to 6/6 published version

III No Preparation of an Expert Opinion Regarding Novelty, Inventive Activities and Commercial Applicability

1. Claims 1 to 61 were not and will not be examined to determine whether the claimed invention is to be considered as being novel, based on inventive activities (non-obvious) and commercially usable.

The above mentioned claims 1 to 61 are so unclear that no meaningful expert opinion could be prepared.

see the attached sheet

SHEET ATTACHED TO THE WRITTEN NOTIFICATION

Re.: Item III

1. **Clarity:**

1.1 The application does not meet the requirements of Article 6 PCT, because independent apparatus claims 1, 2, 45 and 46, the same as independent method claims 25, 26 and 41, are not clear. Therefore all dependent claims 3 to 24, 27 to 40, 42 to 44 and 47 to 61 are not clear within the meaning of Article 6 PCT.

1.2 Claims 1, 2, 25, 26, 41, 45 and 46:

Although claims 1, 2, 25, 26, 41, 45 and 46 have been written as separate independent claims, they actually appear to relate to the same subject and obviously differ from each other only by differing definitions of the subject for which protection is being sought.

For this reason claims 1, 2, 25, 26, 41, 45 and 46 have not been concisely written and do not meet the requirements of Article 6 PCT.

1.3 Claims 49 to 54 and 57 to 60:

The terms "printing blanket unit ... or method ..." used in claims 49 to 54 and 57 to 60 are vague and unclear and leave the reader in doubt as to the importance of the respective technical characteristics. It is unclear here whether a product claim in regard to the mentioned printing blanket unit is now claimed, or whether a method for producing a printing blanket unit is defined. This has the result that the definition of the subject of these claims 49 to 54 and 57 to 60 is not clear (Article 6, PCT).

2. **Novelty / Inventive Activities:**

2.1 Document D1 appears to be the closest prior art at this time. This document D1, see for example column 3, line 8, to column 5, line 25, and Figs. 1 and 2, apparently discloses a printing blanket unit with all characteristics in accordance with present claim 1, and a method with all characteristics of present claim 25, see for example column 5, lines 1 to 43.

2.2. Because of this lack of novelty within the meaning of Article 33 PCT it is not possible at this time to determine **common** inventive activities in accordance with Article 33(3) PCT.